

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Bayern

Mittelschule Ensdorf

Schultyp: Mittelschule

Teilnehmer: 35 (11-15 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2009 - fortlaufend

- Allrounder mit Schwerpunkt auf Erneuerbaren Energien: PV-Anlage, Wasser- und Windkraft zur Erzeugung von Strom, E-Tankstelle, E-Bikes, Hackschnitzelheizung
- Anbau regionaler Lebensmittel
- Umweltralley für benachbarte Grundschulen
- Starke Vernetzung

Wer hatte die Projektidee?

Die Idee 2013/14 war die logische Folge der vorherigen Aktivitäten rund um CO₂-Einsparung und Nutzung regenerativer Energien: Installation eines Windgenerators und Umgestaltung des Schulgartens

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

"Energiewende - wir zeigen, wie es geht": Nutzung von Wasser- und Windkraft zur Erzeugung von Strom; PV-Nutzung (mobiles PV-Feld); E-Tankstelle und E-Mobilität (E-Bikes); Hackschnitzelheizung (Partner: Kloster Ensdorf); energetische Sanierungsmaßnahmen (Partner: Gemeinde Ensdorf und ZEN). In diesem Schuljahr gestalten wir den Schulgarten um: Anbau von eigenem Obst und Gemüse für die Verarbeitung in der Schulküche. Dazu bauen wir Regenwasserauffangbehälter, durch die man Energie (durch Transport etc.) und Kosten spart, und noch dazu Biogemüse hat! Jeder kann es auch ohne viel Aufwand auch zu Hause machen!

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Die Schüler werden selbst aktiv - bei der Planung, in der Umsetzungsphase etc. Unterstützt werden sie von Lehrern, der Gemeinde, externen Spezialisten, Sponsoren und den Eltern! Am 5. April 2014 werden wir alle aktiv und krepeln den Garten um, damit wir im Herbst die ersten Früchte ernten können. Der Obst- und Gartenbauverein beteiligt sich auch am Projekt und unterstützt die offene Ganztagschule bei der späteren Pflege mit wertvollen Tipps und Hilfestellungen.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Schüler, Lehrer, Eltern, Hausmeister, Bürgermeister, Mitarbeiter vom Landratsamt, Umweltstation Ensdorf, Zentrum für erneuerbare Energien Ensdorf, MRT Wind, Vereine, Schulleitung, Landschaftsgärtner

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Energiesparfische erinnern Mitschüler ständig ans Energiesparen; Schüler kennen erneuerbare Energien und gehen bewusster mit Energie um (z.B. bei der Raumtemperatur). Die Gemeinde wird die Leuchtmittel in der Schule in absehbarer Zeit auf LED umrüsten. Interessierte Menschen fragen immer wieder bezüglich des Windrades nach; Schüler - aber auch Eltern - werden kritischer und sensibler...

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

In diesem Schuljahr haben wir wöchentlich eine Stunde in die Umwelt- AG, zwei Stunden in die Schulgarten- AG und zwei Stunden in die Praxis- AG investiert. Der finanzielle Aufwand liegt beim Windprojekt bei ca. 8000€ und beim Schulgarten bei ca. 3000€.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Wir verstehen uns als "gelebte Umweltschule" und versuchen, die Schule danach zu gestalten. Außergewöhnlich ist die Einbindung vieler in der Gemeinde - das Kloster mit seiner Umweltwerkstatt als Träger der offenen Ganztagschule, die umweltverbundene Gemeinde als Sachaufwandsträger, das ZEN (Zentrum für erneuerbare Energien) mit den Senioren, Vereine wie der Obst- und Gartenbauverein, Kollegen (mit z.B. einem Wasserkraftwerk im Ort), Eltern und Sponsoren wie die Raiffeisenbank und unsere Schüler!

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir nutzen die Tagespresse, veranstalten Tage der offenen Tür, laden die umliegenden Grundschulen ein, gestalten eine Umweltralley für interessierte Schülergruppen aus anderen Schulen, kontaktieren andere Umweltschulen, zeigen Aktuelles auf unserer Homepage (wobei sie erst seit heuer im Entstehen ist), informieren Eltern, Bürgermeister etc. durch Infobriefe, bringen Vorschläge ein - gerade bei den Sponsoren usw.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Unsere Projektergebnisse stehen täglich zur Verfügung - auch für Außenstehende (z.B. E-Tankstelle, E-Bikes). Sie werden in den Unterricht einbezogen. Wir werden unser wöchentliches Schulobst saisonal aus dem Schulgarten nehmen und eventuell auch auf Gemeindefesten anbieten. Wir werden weiterhin - wie letztes Schuljahr begonnen - unseren Schulwald pflegen. Für kommendes Schuljahr ist bereits eine engere Zusammenarbeit mit den Ensdorfer Senioren geplant - auch sie können Energie einsparen!

Bilder:

